

Kleine Anfrage 823

der Abgeordneten Herold (AfD)

Kinderhospiz Tambach-Dietharz

Laut Berichterstattung in der Thüringer Allgemeinen hat das Kinderhospiz Tambach-Dietharz einen Förderantrag beim Freistaat Thüringen über 750.000 Euro gestellt. Dieser Förderantrag wurde abgelehnt. Im Koalitionsvertrag heißt es: "Die Arbeit der stationären Hospizeinrichtungen und ambulanten Hospizdienste hat sich bewährt. Sie soll verstetigt und ausgebaut werden."

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die Notwendigkeit der Bereitstellung von Hospizplätzen in Thüringen?
2. Wie viele Familien wurden jährlich seit Bestehen des Kinderhospizes dort betreut (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?
3. In welcher Höhe hat der Freistaat das Kinderhospiz seit dessen Bestehen jeweils gefördert (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?
4. Für welche Projekte wurden die Mittel jeweils eingesetzt?
5. Welches sind die Gründe für die Ablehnung des aktuellen Förderantrags zum Ausbau der Nebengebäude?
6. Wie bewertet die Landesregierung die Ablehnung des Förderantrags vor dem Hintergrund, dass sich Staatssekretärin Feierabend in der Plenarsitzung am 27. November 2015 für die große Bedeutung der Hospiz- und Palliativmedizin ausgesprochen hat?
7. Welche Möglichkeiten der Förderung des Kinderhospizes Tambach-Dietharz sieht die Landesregierung bis Ende der Legislaturperiode?
8. Welche konkreten Konzepte verfolgt die Landesregierung zum Ausbau der stationären Hospizeinrichtungen in Thüringen? Wie sollen diese finanziell unterlegt werden?

Herold